

**Kostenermittlung zur Ertüchtigung der kompletten Westkurve im Städtischen Stadion
an der Grünwalder Straße**

Weitere Ertüchtigung des Grünwalder Stadions

**Antrag Nr. 14-20 / A 00852 von Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Beatrix Zurek, Frau
StRin Birgit Volk, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele und Herrn
StR Cumali Naz vom 27.03.2015**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04586

1 Anlage

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 02.12.2015

(SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit Antrag vom 27.03.2015 von Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Beatrix Zurek, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele und Herrn StR Cumali Naz wurde die Stadtverwaltung beauftragt, zu prüfen, wieviel die Ertüchtigung der kompletten Westkurve im Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße kostet. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat darzulegen. Ferner soll dargestellt werden, welche Maßnahmen relevant sind, um den Ostteil ohne Beschränkungen nutzen zu können.

Das Stadion an der Grünwalder Straße wurde 1926 errichtet, nachdem das Gelände bereits seit 1911 als Fußballplatz genutzt wurde. Die Anlage befindet sich seit 1938 in städtischem Besitz. Nach schweren Kriegsschäden erfolgte 1951-1955 der Wiederaufbau. Nach einem Brand wurde 1971 die Haupttribüne neu errichtet, 1978/1979 folgten Abbruch und Neubau der Gegentribüne.

Vor der Saison 2008/2009 mussten zwingend erforderliche Instandsetzungsmaßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheitsbestimmungen u. a. aufgrund der überarbeiteten Richtlinien des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) durchgeführt werden.

Im Dezember 2009 beschloss der Stadtrat, das Stadion für 10,28 Mio. Euro

drittligatauglich (bei Bedarf auch Überlassung an höherklassige Damenmannschaften) zu sanieren. Die einzelnen Maßnahmen wurden in den Jahren 2010 bis 2014 abschnittsweise und bei weitestgehend laufendem Betrieb durchgeführt. Lediglich während der Hauptumbauphase in der Saison 2012/2013 mussten die Spiele auf andere Sportanlagen verlegt werden. Das Stadion wurde barrierefrei gestaltet und hat heute ein Fassungsvermögen für insgesamt 12.500 Zuschauerinnen und Zuschauer. Zur Saison 2013/2014 wurde der reguläre Spielbetrieb wieder aufgenommen.

Für die Belegung des Stadions mit 12.500 Zuschauern wird sowohl die neu errichtete Osttribüne als auch die Westkurve in Teilbereichen genutzt. Darüber hinausgehende Bereiche der Westkurve sind aus organisatorischen Gründen (Fansteuerung, Pufferzonen, Polizeibereich) bzw. baulichen Gründen (Bauzustand) gesperrt und teilweise sanierungsbedürftig. Die Osttribüne wird gemäß der Baugenehmigung und dem Sicherheitskonzept belegt.

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen wurden auch die Sanierungsarbeiten an der Westkurve durchgeführt. So wurden z. B. die Vortribünen zurückgebaut, die Podeste erneuert und abgedichtet, die Sicherheits- und Notbeleuchtung sowie die Elektroinstallation erneuert, die Absperrungen der Aufgänge erneuert, die WC-Anlagen saniert bzw. neu errichtet, der Kiosk saniert, eine Grundleitungssanierung durchgeführt, die Tribünenstufen gereinigt und eine Betonsanierung der Tribünenstufen durchgeführt.

Der derzeitige Spielbetrieb stellt sich wie folgt dar:

- FC Bayern München
 - Allianz Frauen Bundesliga Punktspielbetrieb, 11 Heimspiele
Zuschauerschnitt 2013: 532 | 2014: 730
 - UEFA Womens's Champions League Zuschauerschnitt noch nicht kalkulierbar
 - Herren Regionalliga Bayern Punktspielbetrieb, 17 Heimspiele
Zuschauerschnitt 2013: 1.534 | 2014: 1.172
 - UEFA Youth League Einzelne Spiele, 3 Heimspiele
Zuschauerschnitt 2013: 275 | 2014: 618
 - Einzelne Test- und Freundschaftsspiele möglich
- TSV München von 1860
 - A-Junioren Bundesliga Süd/Südwest Punktspielbetrieb, 13 Heimspiele
Zuschauerschnitt 2013: 156 | 2014: 204
 - Herren Regionalliga Bayern Punktspielbetrieb, 17 Heimspiele
Zuschauerschnitt 2013: 1.807 | 2014: 1.657
 - Einzelne Test- und Freundschaftsspiele möglich
- Veranstaltungen sonstiger Veranstalter sind in Abhängigkeit von Veranstaltungsart,

Terminkalender, Baumaßnahmen, Sanierungsmaßnahmen, Witterung etc. möglich. Der Sportausschuss des Stadtrates hat am 03.12.2014 Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit beschlossen. Die Projektkosten belaufen sich auf 2.480.000 Euro, netto (Kostenobergrenze). Im Einzelnen sind dies:

- Zusammenführung / Neubau der Sicherheitszentrale,
- Errichtung von Vereinzelungsanlagen sowie die
- Erneuerung der Zaunanlage

Das Referat für Bildung und Sport/Geschäftsbereich Sport führte im Frühjahr 2015 zahlreiche Gespräche (z. B. am 30.04.2015 und am 13.05.2015) in Sachen „Spielbetrieb der 1. Mannschaft des TSV München von 1860 im Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße im Falle des Abstiegs in die 3. Liga“ durch. Hauptthemen waren die Vermarktungsmöglichkeiten durch den TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA zur Einnahmengenerierung, die aktuelle Zuschauerkapazität, eine Erhöhung der Zuschauerkapazität als Wunsch des TSV 1860 einschließlich der Besucherverteilung im Stadion.

Hauptproblem sind dabei die fehlenden Flächen für eine adäquate Vermarktung sowie fehlende Flächen zur Erfüllung von Auflagen des deutschen Fußballbundes für den Spielbetrieb der 2. Bundesliga (z. B. Platz für Übertragungsfahrzeuge).

Da das Szenario Abstieg in die 3. Liga nicht eingetreten ist und für den bisherigen Spielbetrieb die Baulichkeiten ausreichend dimensioniert sind, wurde der Punkt Erhöhung der Zuschauerkapazität nicht mehr weiter verfolgt. Allein für den Zugang Ost II an der Grünwalder Straße, zwischen Block P und Q, werden in Absprache mit den Vereinen sowie allen betroffenen Behörden bauliche Anpassungen erfolgen, um eine andere, von den Vereinen gewünschte Besucherverteilung zu ermöglichen, die dann auch in das Sicherheitskonzept eingearbeitet werden.

Gem. dem beiliegenden Antrag Nr. 14-20 / A 00852 der Stadtratsmitglieder Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Beatrix Zurek, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele und Herrn StR Cumali Naz vom 27.03.2015, soll geprüft werden, wieviel die Ertüchtigung der kompletten Westkurve im Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße kostet, und die Ergebnisse dem Stadtrat vorgelegt werden. Weiterhin soll dargestellt werden, welche Maßnahmen relevant sind, um den Ostteil ohne Beschränkungen nutzen zu können.

Um die Westkurve auch in den gesperrten Bereichen wieder für die Belegung mit Zuschauern zu öffnen, sind statische und baufachliche Untersuchungen zu der bestehenden Tribünenanlage und den Wellenbrechern notwendig.

Aus den Ergebnissen dieser Untersuchungen ist ein Sanierungskonzept zu erstellen, das mit einer qualifizierten Kostenschätzung den finanziellen Kostenrahmen ermittelt. Bei einer Erhöhung der Zuschauerkapazität über das bisher genehmigte Fassungsvermögen für 12.500 Zuschauer ist neben der Ermittlung der Projektkosten insbesondere auch die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit einer solchen Erhöhung der Zuschauerkapazität zu klären.

Hierbei sind neben weitergehenden Befreiungen und Abweichungen (z.B. fehlende Stellplätze, fehlende Versorgungseinrichtungen, Nichteinhalten des BImSchG, nachbarrechtliche Belange etc.) auch sicherheitsrelevante Zugangs-/Einlasszonen, Aufstellflächen, Auflagen des deutschen Fußballbundes, etc. mit den beteiligten Referaten und Behörden auf eine Genehmigungsfähigkeit zu prüfen und in der Vorplanung zu berücksichtigen.

Wie bereits ausgeführt, wird die Osttribüne gemäß der Baugenehmigung und dem Sicherheitskonzept belegt und ist ohne Einschränkung nutzbar.

Die Beschlussvorlage wurde mit dem Baureferat abgestimmt.

Der Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Gabriele Neff, sowie der Verwaltungsbeirätin des Sportamtes, Frau Stadträtin Verena Dietl, ist je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Das Baureferat wird beauftragt, für die Ertüchtigung der kompletten Westkurve die Projektuntersuchung durchzuführen und in Abstimmung mit den beteiligten Referaten die Genehmigungsfähigkeit zu prüfen.
2. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, nach Vorliegen der Ergebnisse des Antragspunktes 1 den Projektauftrag dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.
3. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00852 von Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Beatrix Zurek, Frau StRin Birgit Volk, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele und Herrn StR Cumali Naz vom 27.03.2015 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Rainer Schweppe
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – Sportamt

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An Baureferat H45**
An RBS – V - GL 2
An RBS – S - B11

z. K.

Am